

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 42

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Politische Gemeinde Kirchberg SG	Betagtenheim in Kirchberg, PW	Alle in den Gemeinden Kirchberg, Wil, Bronschhofen, Jonschwil, Niederhelfenschwil und Zuzwil seit dem 1. Januar 1983 niedergelassenen Fachleute	7. Jan. 85	
Société des Téléphériques de Leysin VD	Reconstruction du restaurant de la Berneuse	Concours ouvert à ceux, dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis dans le Canton de Vaud dès le 1er janvier 1984	14 jan. 85 (28 sept. 84)	40/1985 S. 783
Regierungsrat des Kantons St. Gallen	Zivilschutzzentrum in Bütschwil SG, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 im Bezirk Alltogggenburg, Untertogggenburg, Neutogggenburg, Obertogggenburg, Wil, Gaster oder See ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	21. Jan. 85	39/1985 S. 747
Secretary of State for the Environment of Great Britain, AGB Westbourne of Eastcote, Middlesex GB	International interior design competition	Design award for the best interior completed in the world between 1st January 1984 and 1st January 1985	4. Jan. 85	26/1984 S. 544
Einwohnergemeinde Binningen BL	Umbau und Erweiterung des Kronenmattschulhauses in Binningen BL	Architekten, die seit dem 1. Januar 1983 in der Gemeinde Binningen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	20. Jan. 85	29/1984 S. 574
Psychiatriekonkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug	Neubauten der Psychiatrischen Klinik Oberwil-Zug, PW	Architekten, die Wohnsitz oder einen Geschäftssitz mit ständigem Bürobetrieb seit dem 1. Januar 1982 in den Kantonen Uri, Schwyz oder Zug haben	26. Jan. 85 (13. Sept. 84)	25/1984 S. 518
Einwohnergemeinde Binningen	Erweiterung des Kronenmattschulhauses, Binningen	<i>Dieser Wettbewerb wird zu einem späteren Zeitpunkt eröffnet, neue Ausschreibung folgt</i>		29/1984 S. 574
Biennial of Venice, Department of Architecture	International competitions for the III. Biennial of Architecture	Participation in the selection for the exhibition is open to all those who work in the architectural field, quite apart from academic and professional qualifications. The candidates may take part singly or in groups	31. Jan. 85 (31. Juli 84)	26/1984 S. 544
Baudirektion der Stadt Bern	Neubau der Gewerbeschule Lorraine, Bern, IW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 in der Schweiz Wohn- und Geschäftssitz haben (<i>s. Korr. in Heft 38!</i>)	15. Feb. 85 (14. Sept. 84)	33/34/1984 S. 618
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	Verwaltungsgebäude des EWZ, PW	Alle in der Stadt Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht der Stadt Zürich	28. Feb. 85 (15. Nov. 84)	41/1984 S. 803

Neu in der Tabelle

Municipalité de Gland VD	Construction d'un collège secondaire à Gland VD, PW	Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud le 1er janvier 1984	15 fév. 84	42/1984 p. 828
Municipalité d'Yverdon-les-Bains VD	Construction de logements à Yverdon-les-Bains, PW	Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois et ayant leur domicile professionnel ou privé sur le territoire de la Commune d'Yverdon-les-Bains avant le 1er janvier 1984	31 jan. 84 (30 oct. 84)	42/1984 p. 828
Internationale Vereinigung für Brückenbau und Hochbau IVBH, Europäische Konvention für Stahlbau EKS, American Institute of Steel Construction AISC	Stahl im Hochbau, internationaler Wettbewerb für Architekturstudenten	Alle Architekturstudenten, die bis zum Einsenddatum des Wettbewerbes noch nicht diplomiert haben	1. Juni 85 (1. Nov. 84)	42/1984 S. 830
Japan Design Foundation, Osaka	2nd International Design Competition	The competition is open to all design genres	10th jan. 85 (31st oct. 84)	42/1984 p. 830

Aus Technik und Wirtschaft

Energie in der Schweiz - Zahlen und Fakten

Unter dem Titel «Energie in der Schweiz - Zahlen und Fakten» hat Dow Chemical Europe S.A., einer der führenden Hersteller von Wärmedämmsystemen, eine handliche, 16seitige Broschüre veröffentlicht. Die mit einem Vorwort von Dr. Eduard Kiener, Direktor des Bundesamtes für Energiewirtschaft, versehene Schrift ist als Nachschlagewerk und Orientierungshilfe konzipiert worden und enthält Zahlen der Gesamtenergiestatistik. Die Broschüre setzt sich unter anderem mit Themen wie

bilanz in der Schweiz, den Kosten des Energieverbrauches, Mangellagen in der Energieversorgung sowie dem Stand der Wärmedämmung in unserem Lande auseinander. Im weiteren gibt die Schrift einen Überblick über Definitionen und Masseinheiten im Energiebereich und nennt Amtsstellen und Organisationen, die sich mit Fragen rund um die Energieversorgung unseres Landes beschäftigen. Die Broschüre kann kostenlos bezogen werden.

Dow Chemical Europe S.A.
8004 Zürich

Sportinformation: Aktuelle Berichterstattung ohne Computer undenkbar

Sport lebt von Aktualitäten. Wenn man sich vergegenwärtigt, wieviel über die Olympischen Spiele in den Zeitungen geschrieben und in Radio und Fernsehen übertragen wurde, kann man sich leicht vorstellen, dass es ein Ding der Unmöglichkeit ist, eine solche Informationsflut mit konventionellen Mitteln zu übertragen. Die Berichte und Resultate von den Spielen in Los Angeles gelangten über ein leistungsfähiges Mediensystem in die europäischen Redaktionen. Das System überträgt rund 180mal schneller, als es mit Telex möglich ist. Entwickelt wurde es von der

Schweizer Firma Typlan AG (Zürich) in Zusammenarbeit mit Digital Equipment Corporation AG (DEC), die auch alle Rechner und Peripheriegeräte dazu lieferten. Bereits in Sarajewo arbeitete eine etwas kleinere Version eines solchen Mediensystems während der ganzen Dauer der Spiele absolut störungsfrei. Das in Los Angeles aufgebaute Mediensystem bewährte sich erneut und sorgte dafür, dass die Sportfreunde jederzeit über die neuesten Resultate informiert waren.

Digital Equipment Corporation AG, 8302 Kloten

Firmennachrichten

Holzverwendung in Kommunalbauten

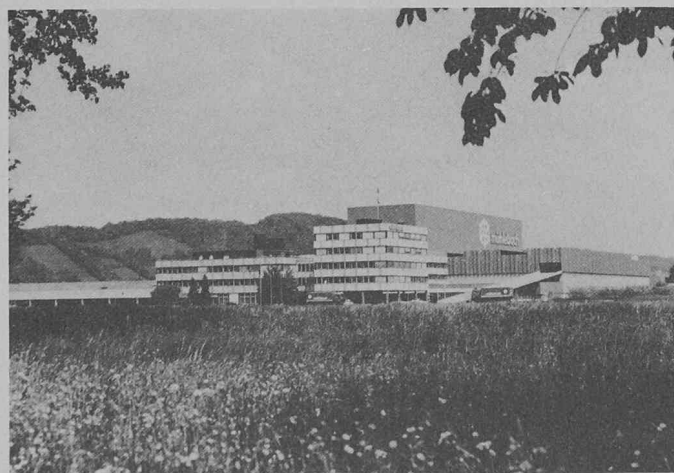
(HRG). Die schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holz Lignum appelliert an sämtliche Gemeinden der Schweiz, für kommunale Bauvorhaben vermehrt Schweizer Holz zu verwenden. Sie erinnert in einem Rundschreiben daran, dass in Wald- und Holzwirtschaft über 80 000 Personen angestellt sind, deren Arbeitsplätze durch die Waldschäden gefährdet sind. Den Schweizer Gemeinden sei es möglich, durch vermehrte Verwendung von Schweizer Holz zumindest die wirtschaftlichen Folgen der Waldschäden zu lindern und damit Arbeitsplätze zu schützen. Als Einsatzmöglich-

keiten von Schweizer Holz sieht Lignum zum Beispiel die Verwendung von zweckmässig geschütztem Holz für Spielplätze, Parkanlagen oder Strassen- und Flussverbauungen, aber auch Holz für tragende Bauteile beim Ausbau von Schulanlagen, Mehrzweck- und Gemeindezentren, Verwaltungsgebäuden oder Sportbauten usw. Die Arbeitsgemeinschaft weist im weiteren darauf hin, dass Holz aus geschädigten Wäldern in seinen Verwendungseigenschaften unbeeinträchtigt ist und somit weder an Eigenschaften als Konstruktionselement noch in seiner Ästhetik Einbussen erleidet.

Mühlebach: Neues Haus und neue Dienstleistung

Wie man mit einem Minimum an überbauter Fläche ein Maximum an Nutzungsmöglichkeiten erreichen kann, zeigt der kürzlich seinem Bestimmungszweck übergebene Neubau des Grosshandelsunternehmens Mühlebach AG in Lupfig/Birrfeld. Neben der Erweiterung des Verwaltungstrakts besticht vor allem der moderne Lagerneubau mit einer erweiterten Gesamtkapazität von 30 000 auf 52 000 Palettenplätze. Der unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten gebaute Neubau wurde so geplant, dass auch andere Unternehmen von der Infrastruktur profitieren können. Dies ist für die Schweiz eine völlig neue Dienstleistung, die auf der firmeneigenen, ausgereiften

Logistik beruht. Das «Logistik-Angebot» umfasst alle Aufgaben dieses Bereichs, von der Ein- und Auslagerung der Güter über die Warenverteilung per Post, Bahn oder Camion bis zu einer Vielzahl von EDV-Anwendungen für Fakturierung und Statistik. Die moderne Infrastruktur mit Camion-Flotte, Postversandstrasse und eigenem Bahnanschluss gewährleistet die Lieferung in der Regel innert 24 Stunden, maximal 48 Stunden in der ganzen Schweiz. Die Dienstleistung dürfte für viele Unternehmen ein prüfungswertes Angebot sein, verfügt doch der Benutzer damit über eine perfekt funktionierende Logistik, ohne das sonst übliche Kostenrisiko dieses Bereichs.



25 Jahre Ingenieurbüro Bösch AG

Vor 25 Jahren, am 1. Oktober 1959, eröffnete Karl Bösch, Ing. SIA, seine Tätigkeit für Sanitäranlagen. Bald wurde das Büro zunächst als Kommanditgesellschaft und später (1971) als AG ausgestaltet. Im folgenden Jahr fand der Bezug firmeneigener Büroräume in Unterengstringen statt.

Aufbauend auf der Leitlinie des gesamtheitlichen Denkens wurden Spezialgebiete ausgebaut, so namentlich: Fachkoordination

von Gebäudeinstallationen, Grossküchenplanung, Sanierung von Haustechnikanlagen, Brandschutz, Wasserbehandlung, Grosswäschereien, Technische Medienversorgung, Medizinalgasanlagen u.d.m.

Heute zählt die Firma gesamt 50 Mitarbeiter, welche ihre Arbeit in den dienstwirtschaftlicher Haustechnikanlagen mit einfachem Betrieb und Unterhalt stellen.

Forschung an der Hochschule St. Gallen

Die Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften hat ihre fünfte Forschungsdokumentation veröffentlicht, die wiederum über die wissenschaftliche Tätigkeit an und im Bereich der HSG in kurzer, lesbarer Form Auskunft geben will.

Die Forschungsdokumentation 1984 informiert auf 40 Seiten über 49 abgeschlossene, 114 in Bearbeitung befindliche und über elf geplante Forschungsprojekte der fünf Abteilungen der Hochschule St. Gallen. Jede Forschungsarbeit wird mit Angaben über Forschungsleiter und Mitarbeiter, Art und Themenkreis, Finanzierungsquelle sowie einer kurzen Zusammenfassung des Aufbaus und der wesentlichsten Ergebnisse vorge-

stellt. Mit dieser Publikation will die Hochschule St. Gallen Fachleuten aus Praxis und Wissenschaft, Behördemitgliedern und Medienschaffenden, insbesondere aber auch der breiten Öffentlichkeit Einblick in die vielfältige Grundlagenforschung und angewandte wissenschaftliche Arbeit an der HSG geben. Da die vorgängigen Forschungsdokumentationen in Wissenschaft, Presse und Öffentlichkeit auf ein durchaus positives Echo gestossen sind, wurde das Grundkonzept für diese fünfte Publikation beibehalten.

Interessenten können die fünfte Forschungsdokumentation gratis bei der Presse- und Informationsstelle der HSG, Dufourstr. 45, 9000 St. Gallen (071/24 73 82), beziehen.

Weiterbildung

Lehrgang für Spritzbetonbauer

In der Zeit vom 5. bis 16. November 1984 wird im Ausbildungszentrum Nürnberg-Wetzendorf vom Verein für Bauforschung und Berufsbildung des Bayerischen Bauindustrieverbandes e.V. der zweite Lehrgang für Spritzbetonbauer durchgeführt. Der Lehrgang ist für praxiserfahrene Arbeiter und Facharbeiter vorgesehen. Das Lehrprogramm ist im wesentlichen auf die Ausbildung von Spritzbetonbauern im Tunnel- und Stollenbau abgestimmt, wird aber auch die Anwendung des Spritzbetons für Betonsanierungen im Hoch- und Brückenbau sowie für tragende Konstruktionen enthalten. Die Lehrgangsteilnehmer werden nicht nur theoretisch unterrichtet über z.B. Betontechnologie, Maschinenteknik, Baubetrieb und Sicherheitsfragen, son-

dern es sind auch praktische Übungen geplant, wie z.B. Prüfung der Betondruckfestigkeit, Betonspritzen mit geringer Staubentwicklung und Behebung von Defekten an Spritzbetonmaschinen. Ausserdem ist die Besichtigung einer interessanten Spritzbetontunnelbaustelle und Anschauungsunterricht an verschiedenen Trocken- und Nassspritzmaschinen im Ausbildungsprogramm enthalten. Der Lehrgang schliesst mit einer Kenntnisprüfung ab.

Auskunft: Verein für Bauforschung und Berufsbildung des Bayerischen Bauindustrieverbandes e.V., Ausbildungszentrum Nürnberg-Wetzendorf, Parlerstr. 67, Tel.: 0911/34 55 42 oder 34 47 80. Anmeldungen sind ebenfalls an obige Adresse zu richten.

Konfliktbewältigung als Führungsaufgabe

Konfliktbewältigung gehört zu den Führungsaufgaben jedes Vorgesetzten. Wo Menschen sich begegnen und zusammen arbeiten, treten unvermeidlich Differenzen und Spannungen auf.

Am 30. November 1984 führt der Verein «Ehemalige Zentral-schweizerisches Technikum Luzern» ein Tagesseminar zu diesem Thema durch.

Referenten: Hans Bader, dipl. Betriebspsychologe, Stäfa. Kosten: Fr. 147.- inkl. Tagungsunterlagen. *Tagungsort:* Zentral-schweizerisches Technikum Luzern-Horw.

Auskunft und Anmeldung (bis 15. Nov. 1984): Andreas Szalantay, Ing. HTL/HLK, Bachweg 5a, 8590 Romanshorn, Tel. G: 071/46 55 25, P: 071/63 61 52.

Technikerschule TS Hochbau in Basel

An der Allgemeinen Gewerbeschule Basel wird mit Beginn des Sommersemesters 1985 eine Weiterbildungsmöglichkeit für Baufachleute angeboten: In einem drei Jahre dauernden Kurs werden Berufsleute mit abgeschlossener Hochbauzeichnerlehre oder verwandter Berufe zu Technikern TS Hochbau ausgebildet. Der Absolvent TS Hochbau (gesetzlich anerkannter Abschluss) wird im Architekturbüro als Bauleiter und Koor-

dinator und im technisch-konstruktiven Bereich eingesetzt.

Die Ausbildung ist berufsbegleitend und umfasst Allgemeinbildung, Mathematik, Baustoffkunde, Bauchemie, Bauphysik, Statik, Vermessen, Informatik und Praxisbezug.

Auskunft, Formulare und Anmeldung (bis 10. November): Allgemeine Gewerbeschule Basel, Vogelsangstr. 15, 4021 Basel, Tel. 061/26 60 00.

Weiterbildung

SAQ - Ausbildungsprogramm 1985

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Qualitätsförderung SAQ veröffentlichte das neue Ausbildungsprogramm 1985. Das Schulungskonzept umfasst fünf Teile:

Der Teil A enthält die traditionellen Schulungskurse für die Ausbildung in Qualitätstechnik (I, II und III). Die Grundkurse werden in Zürich, St. Gallen und Luzern durchgeführt.

Im Teil B sind vom Schulungsprogramm unabhängige Kurse und Seminare aufgeführt, die dem Qualitätsfachmann zur Weiterbildung auf einem speziellen Gebiet dienen.

Die SAQ-Diplomprüfungen (Teil C) in deutscher und französischer Sprache finden am 1. Juni 1985 in Zürich bzw. Neuchâtel statt.

Die Teile D und E enthalten Kurse und Seminare in französischer Sprache. Neben dem

Grundkurs für die Qualitätstechnik II bietet die SAQ nun auch einen Gesamtkurs für die Qualitätstechnik III, den CID-Kurs für Qualitätstechnik I sowie den Einführungskurs für Qualitätszirkel an.

Die Kurse für Ingenieure aus Forschung, Entwicklung und Konstruktion behandeln in erster Linie die im Arbeitsgebiet benötigten Methoden und stellen den Erfahrungsaustausch zwischen den Qualitätsingenieuren und den Verantwortlichen der technischen Nachbarabteilungen über Qualitätsprobleme auf eine sachliche Grundlage. Die Kurse werden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Ges. für Qualität DGQ organisiert.

Programme, Auskunft und Anmeldung: SAQ-Geschäftsstelle, Postfach 2613, 3001 Bern, Tel. 01/22 03 82.

Wasserbau-Kolloquien VAW, Wintersemester 84/85

Die Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie VAW an der ETH Zürich, Leitung Prof. Dr. D. Vischer, veranstaltet folgende Kolloquien, jeweils Dienstag, 16.15 Uhr:

6. November, Dr. H. Brombach (Umwelt- und Fluidtechnik GmbH, Bad Mergentheim): «Wirbeldrosseln und Wirbelventile als Steuerungsorgane im Abwasserkanal».

20. November, Dr. J. Alean (VAW): «Voraussage von Zeitpunkt, Grösse und Reichweite alpiner Gletscherabbrüche».

11. Dezember, Dipl. Ing. D. Schulthess (VAW): «Hydraulische Gestaltung von Hochdruckauslässen - dynamische Druck- und Kraftmessungen».

8. Januar, Dr. E. Macke (Leicht-

weiss-Institut für Wasserbau, TU Braunschweig): «Verfahren zur Vermeidung und Beseitigung von Feststoffablagerungen in Abwasserkanälen».

22. Januar, Dipl. Ing. H. P. Rüfenacht (Société Générale pour l'Industrie, Genf): «Das Mehrzweckprojekt Mosul am Tigris - Übersicht über die Gesamtanlage und Bau der Hochwasserentlastung».

19. Februar, Dr. G. Lombardi (Studio d'Ingegneria Giovanni Lombardi, Locarno): «Neuere Untersuchungen über Felsinjektionen».

Auskünfte: Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich VAW, ETH-Zentrum, Gloriastr. 37, 8082 Zürich, Tel. 01/256 40 90.

Lehrgänge der Technischen Akademie Esslingen in Zürich

Die Technische Akademie Esslingen führt im kommenden Herbst in Zürich folgende Kurse durch:

«Industrieroboter» (Schraft), 5./6. Nov.

«Servicemanagement» (Heuer), 6./7. Nov.

«Technische Gebäudeausrüstung im Krankenhaus» (Ellrich), 14.-16. Nov.

«Schutz und Instandsetzung von Beton im Brückenbau» (Schröder), 14./15. Nov.

«Optische Informationsübertragung mit Glasfasern» (Rosenberger), 22./23. Nov.

«Einsatz korrosiv beanspruchter Bauteile und Systeme wirksam planen und sichern» (Merz), 28./29. Nov.

«Team-Management» (Becker),

3.-5. Dez.

«Qualitätssicherung bei Zulieferungen» (Franke), 5.-7. Dez.

«Wirksame Vorhersage des Werkstoffverhaltens in der Elektronik» (Merz), 10. Dez.

«Baulicher Wärmeschutz» (Möhl), 12./13. Dez.

«Verkaufstechnik und -psychologie für Verkaufingenieure» (Danckert), 12./13. Dez.

«Kreatives Entwickeln und Konstruieren» (Jung/Wolff), 17.-19. Dez.

Die Lehrgänge an anderen Veranstaltungsorten sind im ausführlichen Gesamtprogramm enthalten. **Einzelprogramme und Anmeldung:** Technische Akademie Esslingen, Postfach 1269, D-7302 Ostfildern 2 (Nellingen), Tel. 0049 711 34 20 26.

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlichen haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/69 00 70*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an

die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1945, Schweizer, im Ausland in leitender Stellung, breite Projektierungs- und Bauleitungspraxis, u.a. im Verkehrswege- und Siedlungswasserbau; Unternehmer- und Führungserfahrung; sucht verantwortungsvolle Stelle in Industrie, Verwaltung oder Ingenieurbüro (spätere Beteiligung oder Partnerschaft nicht ausgeschlossen). Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre GEP 1617**.

Tagungen

Möglichkeiten und Grenzen für die Wald- und Holzwirtschaft

Im Rahmen des nationalen Forschungsprogramms 12 «Holz» findet am 19. und 20. Oktober in Biel eine Tagung zu diesem Thema statt. Eine Reihe kompetenter Referenten behandelt aktuelle Fragen der Holzpolitik, Absatzstrategie und Holzverwertung.

Programm: Freitag, 19. Oktober, ab 11 Uhr Eintreffen und Mittagessen, 13.30 bis 18.30 Uhr Referate. Nach dem Nachtessen Gruppenarbeiten. Samstag, 20.

Oktober, 8.30 bis 10.30 Uhr Referate und Diskussion.

Tagungsort: Schweiz. Holzfachschule, Biel.

Teilnehmerkosten: Fr. 150.- einschl. zwei Mahlzeiten (ohne Hotel).

Auskunft und Anmeldung (umgehend): Programmleitung NFP «Holz», Forstökonomie, ETH Zentrum, 8092 Zürich, oder Schweiz. Holzfachschule, 2504 Biel, Tel. 032/41 42 96.

Bodenprobleme - Bodenmeliorationen

Am Donnerstag, 18. Oktober, führt die Schweiz. Vereinigung Industrie und Landwirtschaft SVIL nach ihrer 66. Hauptversammlung eine Informationstagung über Voraussetzungen zum Schutz des Kulturlandes in der Raumplanung durch.

Programm: 9.15 Uhr Hauptversammlung, M. Hürlimann (Präs. SVIL). 10.15 Uhr Referate: Dr. F. Zollinger (SVIL), Dr. E. Alther (Bodenkundliche Ges. der Schweiz), Dr. F. Jäggli (Forschungsanstalt Reckenholz), Dr. O. Furrer (Forschungsanstalt Liebefeld).

12.15 Uhr Mittagessen.

14.15 Uhr Exkursion in den Raum Schinznach mit den Themen Bodenbeurteilung, Rekultivierung, Grabenfräsen. 18 Uhr Rückkehr (Halt am Hbf. Zürich und Albisgüetli).

Tagungsort: Rest. «Albisgüetli», Üertenstube, Zürich.

Tagungskosten: Referate Fr. 20.- Mittagessen Fr. 40.-, Exkursionen Fr. 20.- (Mitglieder SVIL die Hälfte).

Auskunft und Anmeldung (umgehend): SVIL, Postf. 6431, 8023 Zürich, Tel. 01/211 48 50.

Vorträge

Risse bei Ramppfählen. Dienstag, 16. Oktober, 17 Uhr, Hörsaal HIL E3, ETH-Hönggerberg. Fachgruppe Erdbebeningenieur der ETH. Dr. Ing. N.F. Zorn (Univ. Delft): «Rissbildung und Stahlspannungen in Stahl- und Stahlbetonpfählen beim Rammen».

Gutmütige Reaktoren. Montag, 22. Oktober, 14 Uhr, Diorith-Hörsaal, EIR, Würenlingen, EIR-Kolloquium. C. O'Farrelly (El. Supply Board, Dublin): «Inherently Forgiving Reactors».

Lessons of TMI. Philosophy of inherent safety and possibility of designing a truly forgiving reactor.

Retention of Radium. Donnerstag, 25. Oktober, 14 Uhr, Diorith-Hörsaal, EIR, Würenlingen. EIR-Kolloquium. Dr. J. Rundo (Center for Human Radiobiology, ANL): «Long Term Retention of Radium in Former Dial Workers and the Current Status of the ANL Study of Ra-226 and Ra-228 in Humans».